

Zwischen dem auserwählten Pfaffenstand und Lützowmeister
von Rheinbühl einseitig und dem Oryalbrüder Heft zu
Lützow einseitig wurde nun obengenannten Tage nachfolgendes
Lautwort abgepflegt und festgesetzt:

- 1, Oryalbrüder Heft verpflichtet sich, in die Kirche zu Rheinbühl
eine Orgel nach der in Anlage A beschriebenen Disposition
im Laufe des Monats des Jahres 1857 zu liefern und dort aufzustellen.
- 2, so verpflichtet er das Holz gut, fullborn Markweiden, was
nützlich vortheilhaft Holz zu liefern.
- 3, Nach Vollendung des Werks wird dasselbe von einem
künstlerverständigen Mann geprüft und muß von diesem
für gut befunden werden.
- 4, Oryalbrüder Heft verpflichtet, alle Kosten, die während
seiner Lebenszeit an der Orgel durch seine Schuld aufstehen
sollten, unentgeltlich zu reparieren und die Kosten zu
tragen die Orgel in Stimmung zu halten.
- 5, der Pfaffenstand und Lützowmeister zu Rheinbühl
in Vertretung der Gemeinde verpflichten sich besagte Orgel
dem Oryalbrüder Heft zu zahlen: fieftundert Mark
(190) Rthl. So. E. und zwar: fieftundert Rthl. sofort
nach erfolgter Aufstellung der Orgel; die übrigen Mark
Rthl. nach Jahresfrist, bis welche sie unentgeltlich stehen
bleiben sollen; ob diese aber aus der Gemeinde Rheinbühl
die besagte Mark Rthl. binnen drei Jahren von
Aufstellung der Orgel an zu gleichen Theilen abtragen; ob
muß obdies aber für provisorische Zeit gegolten werden.

6, Die Gemeinde Disenried büßl übereinunt ab, auf ihre
Kostem das Orgelhaus von Disenried nach Disenried büßl
überzusetzen zu lassen, so wie auch während der Zeit der
Aufstellung der neuen Oberrunden Kost und Mühung
unentgeltlich zu stellen (es werden drei Muren eingegraben
drei Muren für den Oberrunden).

Abgeschlossen der Gemeindegemeinschaft für die Disenried
abgeschlossen. Hier oben

Der Kirchenvorstand. Der Organmeister. Der Orgelbauer.

W. Meyer.

Hr. Meinfard.

H. Linder.

N.B. Dieses Dokument ist in doppelter Ausfertigung
abgeschlossen und soll in jedem Exemplar in das Buch über
Dokumente zu bleiben.

Disposition B

Bestimmungsfley zu einem ^{Clavier und} Orgel in der Kirche
zu Gemüthbüchl, mit einem ^{Clavier und} Fiedelcappal, des Muschel
von 2 bis 6, im Fiedel 2 bis 6, in Chortace.

1^{te} Principial 4 Fuß ~~4~~ zum Fiedel, Fiedelcappal ein
Fuß, nicht.

2 Fiedelcappal 8 Fuß von Holz.

3 Roborn 2 Fuß mit Fiedel 3 Fuß by 6 niedrige
von Metall.

4 Ein weiches Orgelwerk oder Pfeifen, zu ein 8 oder 10 Fuß
Orgelwerk ~~Pfeifen~~ eingewickelt.

5 Cappal
Fiedel gefort

6 Ein Metallwerk, wie Cappalwerk in der Orgel,
~~das~~ das Holz der Fiedel ist von Fiedelcappal
Holz, alle Pfeifen von Messingwerk.

B. Zwei Hund Läden, von Fiedel Holz.

C. Fiedel, mit Orgelcappal und Bestimmung

D. Orgelcappal, wie oben niedrige und Fiedel.

E. Fiedel, zweifach eingewickelt, dieses Fiedelcappal
auf Fiedelcappal von Messing.

F. Clavier, die Bestimmung von Fiedelcappal und die Orgel
von Fiedel.

G. Fiedel, wie Fiedel Holz belagert.

H. Fiedelcappal von Fiedel Holz.

I. Fiedelcappal, von Fiedel Holz.

